

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

44 . Gemeinderatssitzung		Ort: Rathaus Solnhofen							
Datum	30.03.2017	Beginn	19:00	Uhr		Ende	21:50	Uhr	
Teilnehmer	1. BGM Schneider, 2. BGM Joachim Schröter, GR Ute Grimm, GR Birgit Güllich, GR Jochen Eger, GR Klaus Hölzl, GR Mike Hofmann, GR Alfred Mack, GR Armin Mack, GR Norbert Mittermeier, GR Sebastian Münch, OS Bernd Lotter								
Notizenführer	Herr Joachim Schröter								
Öffentlicher Teil									
TOP 1	Bauanträge								
Diskussion	Berg Mario und Michaela, An den Hofäckern 19; FISNr. 761/55 Einfamilienhaus – vollständig in den Bebauungsplan eingebunden								
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt dem Bauplan zu								
Abstimmung	11 zu 0								
TOP 2	Außensanierung der Wohnhäuser Trudenbuck 23 und Trudenbuck 26								
Diskussion	<p>Trudenbuck 23 3 Firmen haben Angebote abgegeben, die von den beiden Firmen noch einmal überarbeitet wurden. Wärmedämmung: Schätzung: 81.982,49 € Angebot Fa. Stark: 76.309,54 € 2. Angebot: 78.259,78 € Weitere Angebote: 87.000,00 € - 129.000 €</p> <p>Elektro Fa. Wenzl: 2.900,00 € (Regie) geschätzt: 2.900,00 € Spengler Fa. Schöckel: 2.406,27 € geschätzt: 3.189,00 € Schlosser Fa. Schindler: 1.416,00 € geschätzt: 2.034,00 € Baunebenkosten 12.800,00 € Somit betragen die Gesamtkosten 95.800,00 € Für die Elektroarbeiten soll noch die Heggenberger als ortsansässige Firma angefragt werden.</p> <p>Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten an die genannten Firmen (Elektro entweder Fa. Heggenberger oder Fa. Wenzl) Abstimmung: 9 zu 2</p> <p>Trudenbuck 26 Die Vergabe der Wärmedämmung erfolgt bereits jetzt. Die Ausführung wird allerdings erst 2018 erfolgen, wenn sich die Isolierung am Trudenbuck 23 bewährt. Die zusätzlichen Arbeiten werden erst 2018 vergeben, weil die Firmen auf die lange Zeit keine Angebote abgeben können.</p> <p>Wärmedämmung: Schätzung: 122.799,00 € Angebot Fa. Stark: 113.064,57 € 2. Angebot: 117.000,00 € Weitere Angebote: 118.000,00 € - 192.000,00 €</p> <p>Elektro geschätzt: 3.282,02 € Spengler geschätzt: 3.908,56 € Schlosser geschätzt: 3.962,70 € Baunebenkosten 20.000,00 € Somit betragen die Gesamtkosten voraussichtlich 153.000,00 €</p>								

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

	Beschluss: Der Gemeinderat vergibt die Wärmeisolierung an die Fa. Stark. Abstimmung: 9 zu 2
--	--

TOP 3 Haushalt 2017

Diskussion

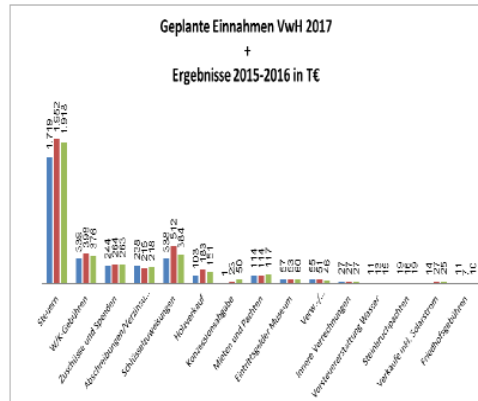
1. Vorbericht

Das Jahr 2016 hat sich für die Gemeinde Solnhofen hinsichtlich der Einnahmen positiver entwickelt als geplant. Durch Steuermehreinnahmen von insgesamt 396 T€, insbesondere bei der Gewerbesteuer + 383 T€ sowie Mehreinnahmen bei den Wasser/Abwassergebühren und dem Holzverkauf von ca. 70 T€ konnten dem Vermögenshaushalt statt den geplanten 397 T€ nunmehr 592 T€ zugeführt werden. Nach Ausgleich des Vermögenshaushaltes konnte die Rücklage um 416 T€ erhöht werden, was einem Stand von 585 T€ zum 31.12.2016 entspricht. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes werden neben einer Rücklagenentnahme von 403 T€ auch ein weiteres Darlehen in Höhe von 500 T€ benötigt. Die Gewerbesteuererinnahmen für 2017 werden nach derzeitigem Stand mit 800 T€ in Ansatz gebracht. Aufgrund höherer Steuerkraftzahlen aus 2015 wird sich die Kreisumlage, trotz gesenktem Hebesatz von 50,3 auf 48,9 % um 146 T€ erhöhen und die Schlüsselzuweisungen um 128 T€ verringern. Durch die Festsicherungsmaßnahmen an den 12 Aposteln werden die Verwaltungshaushalte 2017 und 2018 zusätzlich mit je ca. 95 T€ belastet. Dies macht sich im Haushalt 2017 derart bemerkbar, dass nur mit 238 T€ Zuführung an den Vermögenshaushalt gerechnet werden kann. Aufgrund der Errichtung des neuen Wertstoffhofes, des Neubaus Senefelder Schule, Sanierung von Kanal, Wasserleitungen, Mietgebäuden und weiterer Investitionen wird die bereits genannte Rücklagenentnahme und ein Darlehen im aktuellen Haushalt erforderlich sein. Der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2016 betrug 2,699 Mio€ und würde sich in 2017 aufgrund des neuen Darlehens, abzüglich laufender Tilgungen auf dann 2,970 Mio€ erhöhen.

2. Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die geplanten Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2017 in Höhe von 3,679 Mio € setzen sich wie folgt zusammen:
Zum Vergleich die Ergebnisse aus 2015 und 2016.

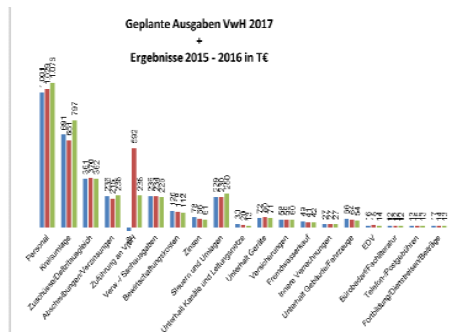
Bereich	2015	2016	2017
Steuern	1.719	1.952	1.918
W/K-Gebühren	339	398	376
Zuschüsse und Spenden	244	264	263
Abschreibungen/Verzinsungen	238	215	218
Schlüsselzuweisungen	338	512	384
Holzverkauf	103	183	151
Konzessionsabgabe	1	23	50
Mieten und Pachten	114	114	117
Eintrittsgelder Museum	57	53	60
Verw.-/ Benutzungsgebühren	55	51	46
Innere Verrechnungen	27	27	27
Vorsteuererstattung Wasser	11	13	15
Steinbruchpachten	19	16	19
Verkäufe inkl. Solarstrom	14	27	25
Friedhofsgebühren	11	7	10
	3.290	3.855	3.679



3. Ausgaben Verwaltungshaushalt

Die Gesamtausgaben im Verwaltungshaushalt 2017 belaufen sich auf 3,679 Mio €, wobei hier die Personalkosten, Kreisumlage, Zuschüsse KiTa, Verw.- und Sachausgaben sowie die Steuern und Umlagen die größten Posten sind.

Bereich	2015	2016	2017
Personal	1.001	1.029	1.076
Kreisumlage	691	651	797
Zuschüsse/Defizitausgleich	361	370	362
Abschreibungen/Verzinsungen	236	215	238
Zuführung an VmH	-28	592	238
Verw.-/ Sachausgaben	236	234	226
Bewirtschaftungskosten	126	118	112
Zinsen	78	66	61
Steuern und Umlagen	229	230	250
Unterhalt Kanäle und Leitungnetze	30	20	13
Unterhalt Geräte	72	80	71
Versicherungen	58	59	60
Fremdwasserkauf	49	41	42
Innere Verrechnungen	27	27	27
Unterhalt Gebäude/Fahrzeuge	66	64	54
EDV	16	18	14
Bürobedarf/Fachliteratur	12	12	12
Telefon-/Postgebühren	13	15	13
Fortbildung/Dienstreisen/Beiträge	17	14	13
	3.290	3.855	3.679

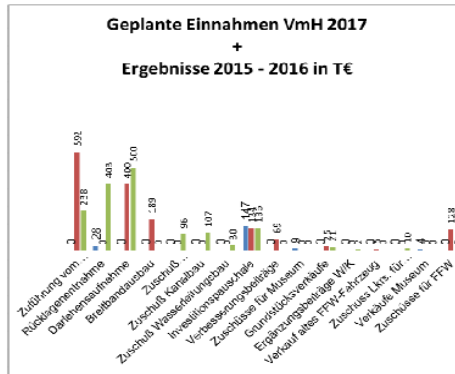


Gemeinderat - Sitzungsnotizen

4. Einnahmen Vermögenshaushalt

Die Einnahmen im Vermögenshaushalt 2017 belaufen sich auf 1,543 Mio T€. Zum Vergleich die Ergebnisse aus 2015 und 2016

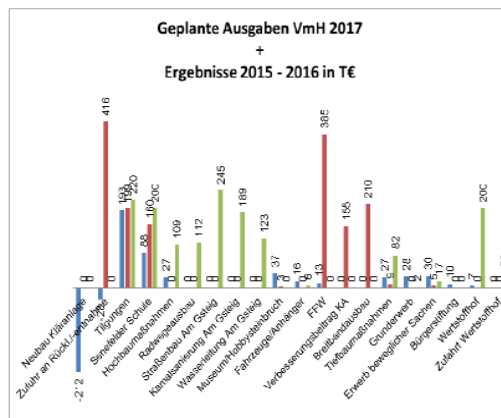
Bereich	2015	2016	2017
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	592	238
Rücklagenentnahme	28	0	403
Darlehensaufnahme	0	400	500
Breitbandausbau	0	189	0
Zuschuß Lkrs. Radwegeausbau	0	0	96
Zuschuß Kanalbau	0	0	107
Zuschuß Wasserleitungsbau	0	0	30
Investitionspauschale	147	134	136
Verbesserungsbeiträge	0	69	0
Zuschüsse für Museum	9	0	0
Grundstücksverkäufe	0	25	21
Ergänzungsbeiträge W/K	0	0	2
Verkauf altes FFW-Fahrzeug	0	5	0
Zuschuss Lkrs. für Wertstoffhof	0	0	10
Verkäufe Museum	4	0	0
Zuschüsse für FFW	0	128	0
	188	1.542	1.543



5. Ausgaben Vermögenshaushalt

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2017 belaufen sich auf 1,543 Mio€. Zum Vergleich die Ergebnisse von 2015 und 2016

Bereich	2015	2016	2017
Neubau Kläranlage	-212	0	0
Zufuhr an Rückl./-entnahme	-28	416	0
Tilgungen	193	199	220
Senefelder Schule	88	160	200
Hochbaumaßnahmen	27	0	109
Radwegeausbau	0	0	112
Straßenbau Am Gsteig	0	0	245
Kanalisanierung Am Gsteig	0	0	189
Wasserleitung Am Gsteig	0	0	123
Museum/Hobbysteinbruch	37	3	0
Fahrzeuge/Anhänger FFW	16	0	6
Verbesserungsbeitrag KA	13	385	0
Breitbandausbau	0	155	0
Tiefbaumaßnahmen	0	210	0
Grundenwerb	27	9	82
Erwerb beweglicher Sachen	28	0	2
Bürgerstiftung	30	5	17
Wertstoffhof	10	0	0
Zufahrt Wertstoffhof	7	0	200
	0	0	38
	236	1.542	1.543



6. Schuldenentwicklung

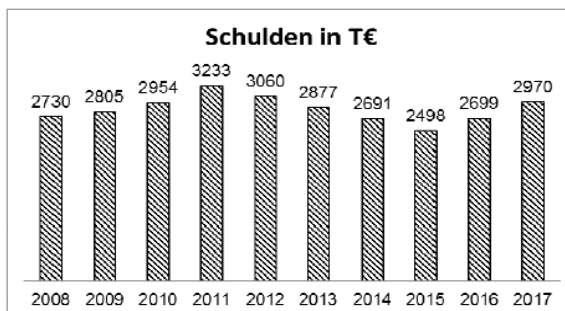
Schuldenstand

Durch die höheren Steuereinnahmen konnten der allgemeinen Rücklage 416 T€ zugeführt werden, wodurch sich diese auf 585 T€ erhöhte. Die geplanten Investitionen belaufen sich auf 1,507 Mio€. Bei Einnahmen von 640 T€ müssten 403 T€ aus den Rücklagen entnommen und ein neues Darlehen in Höhe von 500 T€ in Anspruch genommen werden.

Der Schuldenstand würde sich aufgrund des neuen Darlehens abzüglich der laufenden Tilgungen von 220 T€ in 2017 zum Jahresende 2017 auf dann 2,970 Mio€ belaufen

Aufgrund der Einwohnerzahl (1.742) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.710 € zum Stand 31.12.2017

Jahr	T €
2008	2730
2009	2805
2010	2954
2011	3233
2012	3060
2013	2877
2014	2691
2015	2498
2016	2699
2017	2970



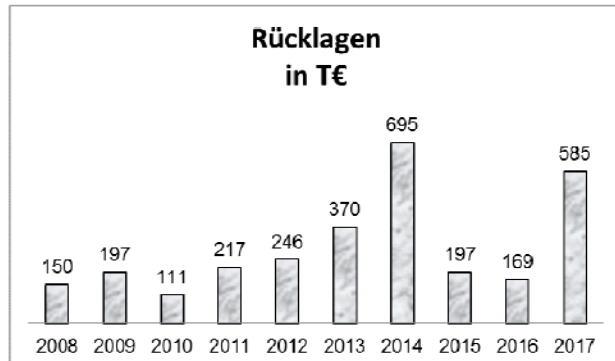
Gemeinderat - Sitzungsnotizen

7. Rücklagenentwicklung

Rücklagen

Die Rücklagen haben sich gegenüber 2016 um 416 T€ auf jetzt 585 T€ erhöht. Jeweils Stand zu 01.01. des Jahres

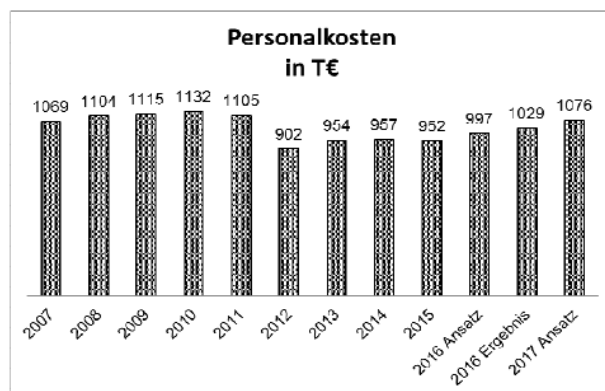
Jahr	T €
2008	150
2009	197
2010	111
2011	217
2012	246
2013	370
2014	695
2015	197
2016	169
2017	585



8. Personalkosten

Die Personalkosten beliefen sich 2016 auf 1,029 Mio€. Die Mehrkosten gegenüber dem Ansatz resultieren aus Nachzahlungen bei den Versorgungsleistungen für Beamte und erhöhten Zahlungen bei den Bereitschaftsdiensten. Durch die tarifgebundenen Zahlungen für Bereitschaftsdienste und der Einstellung des neuen Mitarbeiters im Bauamt sowie Tarifierhöhungen wird mit Personalkosten für 2017 in Höhe von 1,076 Mio€ geplant.

Jahr	T €
2007	1069
2008	1104
2009	1115
2010	1132
2011	1105
2012	902
2013	954
2014	957
2015	952
2016 Ansatz	997
2016 Ergebnis	1029
2017 Ansatz	1076



Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer verändern sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 nicht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Solnhofen für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Solnhofen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.679.150 €
und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.543.000 €
ab.

§ 2

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

	<p>Kreditaufnahmen für Investitionen sind in Höhe von 500.000 € vorgesehen.</p> <p style="text-align: center;">§ 3</p> <p>Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.</p> <p style="text-align: center;">§ 4</p> <p>Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">1. Grundsteuer</td> <td style="width: 85%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)</td> <td></td> <td style="text-align: right;">400 v.H.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">b) für die Grundstücke (B)</td> <td></td> <td style="text-align: right;">400 v.H.</td> </tr> <tr> <td>2. Gewerbesteuer</td> <td></td> <td style="text-align: right;">380 v.H.</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">§ 5</p> <p>Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.</p> <p style="text-align: center;">§ 6</p> <p>Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.</p> <p style="text-align: center;">§ 7</p> <p>Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2017 in Kraft.</p>	1. Grundsteuer			a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)		400 v.H.	b) für die Grundstücke (B)		400 v.H.	2. Gewerbesteuer		380 v.H.
1. Grundsteuer													
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)		400 v.H.											
b) für die Grundstücke (B)		400 v.H.											
2. Gewerbesteuer		380 v.H.											
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt dem Haushalt 2017 nebst Stellenplan und Finanzplanung sowie der Haushaltsatzung zu.												
Abstimmung	11 zu 0												
TOP 4	Kläranlagenanschluss Eßlingen – Vergabe Nachrüstung Tauchwand Regenüberlauf												
Diskussion	Fa. BGU-Anlagenschutzbau Pretzfeld: 7.782,60 €												
Beschluss	Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zu												
Abstimmung	11 zu 0												
TOP 5	Bekanntgaben												
Diskussion	<p>Bauzeitplan Kläranlage Eßlingen KW 15 – KW 21: Rohrleitungsbau KW 21 – KW 22: Radwegebau KW 27: Abnahme</p> <p>Gehweg Veitsberg Fußgängerüberweg Staatsstraße > Gehweg mit 1,20 m Breite Es müssen ausreichend Fußgänger vorhanden sein > Verkehrszählung.</p> <p>Felssicherung 12 Apostel Nächste Woche werden die Arbeiten fertiggestellt. Die Firma hat sehr gute Arbeit geleistet.</p>												
TOP 6	Anfragen												
Diskussion	<p>2. BGM Schröter – Antennenmast Am Lohweg: Der ehemalige Antennenumsetzer am Lohweg ist seit Jahren ohne Funktion. Die Gemeinde hat schon einmal den Rückbau anfragt. Damals wurde uns mitgeteilt, dass noch nicht darüber entscheiden werden könne. Ich bitte um eine erneute Anfrage bei der Besitzgesellschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Telekom baut den Masten aus Kostengründen nicht ab. 												

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

2. BGM Schröter – Kläranlage Solnhofen:

Wann erfolgt die Asphaltierung der Zufahrtstraße zur neuen Kläranlage? Für welchen Tag ist der Tag der offenen Tür bei der Kläranlage und dem Wertstoffhof geplant?

- Bis Ende April
- Ca. Ende Mai / Anfang Juni

2. BGM Schröter – Parkverhalten von Bürgern

Einem Bürger ist die Parkweise eines anderen Bürgers aufgefallen. Dabei wurde ein PKW in der Grünanlage Birkenhain abgestellt.

Hat die Gemeindeverwaltung bereits mit dem Verursacher gesprochen? Wird das Verhalten untersagt und künftig bei Verstoß angezeigt?

- Ja
- Ja

2. BGM Schröter – Wasserversorgung

Das Weißenburger Tagblatt veröffentlichte in der Ausgabe vom 18./19.03.2017 einen Artikel zur Wasserversorgung im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Das Wasserwirtschaftsamt stuft die Versorgung der Gemeinde Solnhofen als stark eingeschränkt ein.

Versorgung in Weißenburg-Gunzenhausen bis 2025 gesichert

Wasser kann zum Problem werden

Fachleute rechnen mit stärkerer Belastung – Zum Teil ist die Wassergewinnung schon jetzt eingeschränkt

MUHR AM SEE (hu) – Wie zukunftsicher ist die Wasserversorgung in Westmittelfranken? Derzeit noch ganz gut, wenn es nach den Experten des Wasserwirtschaftsamts Ansbach geht. Doch die Probleme werden größer.

Seit 2012 hatten die Wasserwirtschaftsämter Ansbach und Nürnberg für ganz Mittelfranken die Daten zur öffentlichen Wasserversorgung gesammelt: Welche Grundwasservorkommen gibt es, wie ist deren Qualität, und wie steht es um die Leitungen, die das Wasser zum Kunden befördern?

Ein Ergebnis dieser Wasserversorgungsbilanz, die bei einer Info-Veranstaltung in Muhr vorgestellt wurde: Bis 2025 ist die Versorgung gesichert. Doch erste Engstellen werden sichtbar. In ganz Franken regnet es generell weniger, und die Böden können nicht so viel Wasser speichern wie im restlichen Freistaat. Die landwirtschaftliche Nutzung tut ihr Übriges.

Im Erhebungszeitraum (2008 bis 2010) wurden in Weißenburg-Gunzenhausen im Schnitt 4,3 Milliarden Liter Wasser jährlich gewonnen, die 25 Wasserversorgungsunternehmen hatten aber einen Bedarf von 5,4 Milliarden Liter. Also müssen knapp 20 Prozent von außen dem Landkreis zugeführt werden. Die wichtigsten Lieferungen stammen aus der Bayerischen Rieswasserversorgung, der Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum, der Zweckverbände Reckenberg-Gruppe, Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe und Rezattal-Gruppe in den Landkreisen Ansbach und Roth.

Für die einzelnen Landkreisgemeinden wurde die Versorgungssicherheit bewertet. Sie setzt sich zum einen zusammen aus der Struktur, also etwa dem Zustand der Leitungen und An-

lagen und dem Bestehen einer Zweitversorgung, sollte ein Zugang ausfallen. Zum anderen geht es um die Wassermenge, die zur Verfügung steht. Dort besteht dann kein Defizit, wenn mehr Wasser als der Jahresbedarf vorhanden ist und auch der Tagesspitzenbedarf gedeckt werden kann.

In Altmühlfranken sehen die Experten die Wasserversorgung rund um Gunzenhausen, in Weißenburg und Treuchtlingen sowie östlich davon als uneingeschränkt. Die Gewinnung deckt den Bedarf, zudem gibt es mehrere Anlagen, oder das Wasser kommt über Fernleitungen.

In einem Korridor zwischen Pleinfeld, Theilenhofen, Dittenheim und Heidenheim gilt die Versorgungssicherheit als eingeschränkt. In dieser Gegend gibt es meistens nur eine Wassergewinnungsanlage ohne Verbindung nach außen.

Stark eingeschränkt ist nach Ansicht des Wasserwirtschaftsamts die Versorgung in Markt Berolzheim, Solnhofen, Suffersheim und Schambach. In den beiden letztgenannten Orten gibt es jeweils nur eine Wassergewinnungsanlage mit nur einer Wasserfassung, die Versorgung könnte bei einem Ausfall gefährdet sein. Knapp 17 Prozent der Landkreisbewohner sind von einer eingeschränkten und drei Prozent von einer stark eingeschränkten Versorgungssicherheit betroffen.

Neben der Frage, ob die Menge an Wasser ausreicht, spielt auch die Qualität eine wichtige Rolle. In der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2021 ist eine Prognose enthalten, ob das Grundwasser in einem guten oder schlechten Zustand ist, erläutert Dieter Krause vom Wasserwirtschaftsamt.

Was in allen Regionen Westmittelfrankens zum Problem wird, ist die zunehmende Belastung durch Nitrat, das meistens in Form von Gülle auf die Äcker gelangt. In Weißenburg-Gunzenhausen wird der Grenzwert von 50 Milligramm (also 0,05 Gramm) pro Liter Grundwasser bislang nur in einem Quellgebiet in der Kreismitte überschritten. In einer Risikoanalyse gehen die Experten davon aus, dass bis 2021 fast überall in Westmittelfranken – mit Ausnahme eines Quellgebiets im nördlichen Landkreis – der Grenzwert überschritten wird.

Den Mais ersetzen

Die Konzentration an Pflanzenschutzmitteln wird etwa im östlichen Landkreis Ansbach den Grenzwert überschreiten. Wie lange solche Mittel im Grundwasser überdauern, zeigt eine Analyse der Quelle Ursheim (Polzingen). Dort wird die Chemikalie Atrazin immer noch nachgewiesen, obwohl sie seit 1991 verboten ist. Die Konzentration bewegt sich langsam in Richtung Grenzwert.

Wie das Wasser geschützt werden kann, zeigt Martin Rätz von der Regierung von Mittelfranken mit der Aktion Grundwasserschutz. Ein Beispiel ist der Anbau von Riesenweizengras. Die Pflanze kann Mais als Energieträger für Biogasanlagen ersetzen und sei deutlich besser für den Boden, so Rätz. Ein Landwirt aus Treuchtlingen testet derzeit die Gräser auf gut 15 Prozent seiner Ackerfläche. Die Erfahrungen dieses Versuchs wollen die Verantwortlichen den anderen Bauern mitteilen, um sie, bei positivem Ausgang, zum Umdenken zu bringen. Für die Fütterung der Tiere ist das Riesenweizengras nicht gedacht, obwohl es möglich wäre.

Durch welche Fakten kommt das Wasserwirtschaftsamt zu dieser Einschätzung?

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

Welche Maßnahme sind nach Meinung des Wasserwirtschaftsamtes erforderlich, um die Wasserversorgung der Gemeinde Solnhofen sicherzustellen?

- Die Aussage wurde von einem Mitarbeiter ohne größere Kenntnisnahme an die Presse gegeben.
- Die Verwaltung wartet mit einer Antwort, bis die schriftliche Stellungnahme vom Wasserwirtschaftsamt eingegangen ist.

2. BGM Schröter – Bierspezialitäten aus dem Landkreis

Der Landkreis wirbt im Newsletter mit 7 Bieren mit einem Bierpaket. Das Paket kann nur bei einem Geschäft in Gunzenhausen erworben werden. Ich bitte die Verwaltung um Klärung, ob das Paket auch von der Fa. Hefele vertrieben werden könnte. Es würde sicherlich den ein oder anderen Touristen bzw. Bootswanderer zum Kauf animieren.

- Die Firma beliefert mehrere Stellen im Landkreis. Die Fa. Hefele kann sich ebenfalls darum kümmern.

2. BGM Schröter - Radarmessung

Im Weißenburger Tagblatt war in der vorletzten Woche zu lesen, dass die Stadt Weißenburg den Vertrag zur kommunalen Verkehrsüberwachung verlängert.

Ich bitte um Anfrage bei der Stadt Weißenburg, ob im Rahmen dieses Vertrags auch in Solnhofen gegen Kostenausgleich Geschwindigkeitsmessungen möglich sind?

Man würden den überall angebrachten Hinweisschildern „Radarkontrolle“ Rechnung tragen.

Die Gemeinde Solnhofen müsste keinen eigenen Vertrag abschließen.

- Die Verwaltung wird Kontakt mit der Stadt Weißenburg aufnehmen.